

## Unsere Gottesdienste

- An alle Haushalte -

Sonntag	03.01.	10.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag	10.01.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag	17.01.	10.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag	24.01.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Pastor Hartmann
Sonntag	31.01.	10.00 Uhr plattdeutscher Gottesdienst

### Wir wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!

Otto Dell Missier	am 18. 01.	85 Jahre
Siegfried Baudewig	am 19. 01.	89 Jahre

...und allen weiteren „Geburtstagskinder“ in diesem Monat

### Herzliche Einladung zum:

gemeinsamen Singen jeden Dienstag um 19.00 Uhr im Pastorat.

Filmgesprächskreis in der Schutzstation Wattenmeer:  
29.01.16 um 18.00 Uhr "Die Vermessung der Welt"

Ev.- Luth. Kirchengemeinde Hooge Kirchwarft 1 D- 25859 Hallig Hoog  
Der Kirchengemeinderat und Prädikantin Gertrude von Holdt-Schermuly  
Telefon: 04849 – 230 Telefax: 04849 - 909900  
E-Mail: [hooge@kirchenkreis-nordfriesland.de](mailto:hooge@kirchenkreis-nordfriesland.de) und [pastor@hooge.de](mailto:pastor@hooge.de)  
Freundeskreis Halligkirche Hooge: [www.halligkirche.de](http://www.halligkirche.de)

## De Hooger Kark



### Jahreslosung 2016

**Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.**

Jesaja 66, 13

### Wie fangen wir an? Wie machen wir weiter?

Weihnachten und Silvester schon wieder vorbei. Martin Witte ist seit zwei Monaten in Nordschleswig, ich seit zwei Monaten statt seiner im Amt!

Das Jahr 2016 liegt vor uns und birgt ungeahnte Möglichkeiten. Was könnten wir daraus nicht alles machen! Womit anfangen?

Anfangen können wir bei uns, indem wir uns fragen, was wir denn zu einem gut gelingendem Jahr beitragen können. In dem Zuge könnten wir unsere Angst vor Veränderungen über Bord werfen und darauf vertrauen, dass Veränderungen nicht automatisch schlechter als keine Veränderungen sind.

Wir könnten unsere Kraft darauf verwenden, das Leben auf unserer Hallig bunter und gemeinschaftlicher zu gestalten.

Wir könnten all die Liebe, die in uns ist, bewusst oder unbewusst, uns und meinem Nächsten schenken und ihn damit verblüffen.

Wir könnten mit Besonnenheit und Bedacht veraltete und erstarrte Verhaltensmuster verändern.

Wir könnten verworfene und neue Ideen ins Feld führen, um uns und unsere Hallig weiterzubringen.

Wir könnten uns über unsere Gefühle uns und anderen gegenüber klar werden, um uns nicht hinter Gleichgültigkeit und Desinteresse verstecken zu müssen.

Wir könnten abwarten und Tee trinken, bevor wir mit Kanonen auf Spatzen schießen und wir würden bei alledem eine Freiheit gewinnen, die uns ohne Furcht auf etwas Neues zugehen lässt.

**„Gott hat uns nicht den Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ 2.Tim 1,7**

Jesus Christus ist nicht nur Gottes Sohn, sondern gleichermaßen die Vision Gottes für uns Menschen. So wie Gott uns in allem, was wir sehen, fühlen, denken und hören wollen an seinen Visionen teilhaben lässt, könnten wir auch miteinander unsere Visionen teilen und lebbar machen. Ich wünsche uns allen ein gesundes Neues Jahr mit dem Mut, unsere Visionen als möglich zuzulassen!

Eure Tutje von Holdt

Ich sagte zu dem Engel,  
der an der Pforte des neuen Jahres stand:  
Gib mir ein Licht,  
damit ich sicheren Fußes der Ungewissheit  
entgegengehen kann!

Aber er antwortete:  
Gehe nur hin in die Dunkelheit  
Und lege deine Hand in die Hand Gottes!  
Das ist besser als ein Licht  
Und sicherer als ein bekannter Weg!  
Aus China

Die Schulweihnachtsfeier, unter der Regie von Bianca Schumann und Rosa Mertens zeigte, dass auch neue Besen gut kehren. Und alle kamen, Eltern, Großeltern, Geschwister, Junge und Alte, auch die Familie Faizi aus Afghanistan.

Was dann kam war eine gelungene Mischung aus Musik und kleinen Szenen, die Kita- und Schulkinder furios und zur Freude aller, ganz souverän auf und über die Bühne brachten. Sogar der Weihnachtsmann ging neue Wege und hatte das Rentier mitgebracht, um die Menge an Geschenken zu transportieren. Ob es allerdings eine große Hilfe war, steht nicht ganz fest, denn es legte sich, zur Freude aller, müde auf den Schlitten zum Schlafen!

Eltern und Kinder hatten wieder schöne Dinge gebastelt, die man im Basar erstehen konnte. Kaffee und Tee, Kuchen und Plätzchen, schmackhaft und reichlich.

Die Meinung der Besucher war einhellig: Es war eine wunderschöne Feier.

### **„De Hooger Halligmuskanten“**

Ein Krippenspiel der etwas anderen Art, ausgeliehen bei den „Bremer Stadtmusikanten“, war am 4. Advent zu sehen.

Wie in jedem Jahr war wieder zu wenig Zeit zum Üben. Nachdem die Besetzung klar war, mussten plötzlich zwei Rollen neu besetzt werden. Ersatz war schnell gefunden – zum Glück. Bei der ersten Probe fehlten die Schulkinder, bei der zweiten fehlte zwar nur Josef, ansonsten war es aber eine Katastrophe. Jeder steckte, statt nach vorne zu gucken, seine Nase in den Text, keiner wusste, wo und wann er stehen bleiben und wann er gehen sollte. Die Überlegung, es dieses Jahr ausfallen zu lassen, kam kurzzeitig auf. Dann wurde diese Probe aber so großartig, weil, trotz einiger unterschiedlicher Vorstellungen, ein solches Gemeinschaftsgefühl aufkam, dass es schon aus diesem Grunde stattfinden musste. Natürlich auch wegen des Spaßes, der Kostüme und des Gesangs!

Es war ein schöner 4. Advent. Dank an alle, die dazu beigetragen haben.